

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

382 (18.8.1911) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
 Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.  
 Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.  
**Gratis-Beilagen:** Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
 F. Biergarten.  
 Chefredakteur: Albert Herzog  
 (Beurlaubt).  
 Verantwortlich für Politik  
 und allgemeinen Teil: Walter  
 Krüger, verantwortlich für den  
 gesamten badischen Teil Martin  
 Holzinger, für den Einzelteil  
 A. Kinderspoher, sämtlich in  
 Karlsruhe.  
 Berliner Bureau:  
 Berlin W. Matthäistraße 12.

Auflage:  
**33000** Expl.  
 gedruckt auf 8 Zwillingen-  
 Rotationsmaschinen  
 in Karlsruhe und nächster  
 Umgebung über  
**21000**  
 Abonnenten.

Nr. 382.

Karlsruhe, Freitag den 18. August 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst mit der Verlosungsliste Nr. 23 sechs Seiten.

## Zum 81. Geburtstag Kaiser Franz Josephs.

Wien, 18. Aug. (Privat.) Kaiser Franz Joseph vollendet heute sein 81. Lebensjahr. Auch in diesem Lebensabschnitte mußte er eine längere andauernde Krankheit überwinden, die zwar nicht an sich, aber doch durch das hohe Alter des Patienten Besorgnisse erregte. Indessen hat seine starke Natur und die Schonung, zu der er sich von wohlmeinenden Ärzten bereden ließ, verhältnismäßig rasch zur vollständigen Genesung geführt.

Auch die Politik hat dem alten Herrn wiederum schwer zu schaffen gemacht. Die Dinge am Balkan schienen einen Augenblick eine Wendung zu nehmen, als wenn in unmittelbarer Nähe der österreichischen Grenze ein ländlich sittliches Krieglein ausbrechen sollte. In Cis und Trans die alte Misere des Parteien-Haders, aber der feste Bündnisstand, besonders mit dem Deutschen Reich, ist unerschütterlich geblieben. Die Gewissheit der äußeren Sicherung seines jetzt im 63. Jahre veralteten Reiches mag über die vielen Bitterkeiten der inneren Wirnisse den verehrungswürdigen Greis hinwegtrösten. Das deutsche Bundesvolk wünscht dem treuen Bundesgenossen auch zu diesem Festtage aus herzlichem Herzen Heil und Gesundheit.

Wien, 18. Aug. Der 81. Geburtstag Kaiser Franz Josephs wird von der ganzen Monarchie festlich begangen. Die Blätter veröffentlichten herzlich gehaltene Festartikel. In den Kirchen und sonstigen Gotteshäusern werden feierliche Gottesdienste abgehalten. Die Stadt Wien trägt reichen Glanzschmuck. In Jßl, der Sommerresidenz des Kaisers, wohnen die dort weilenden Mitglieder des Kaiserhauses und Prinz Leopold von Bayern mit Familie dem Hochamte in der Pfarrkirche bei. Der Kaiser hörte eine Messe in der Kaiserlichen Villa.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Heute mittag war anlässlich des Geburtstages Kaiser Franz Josephs größere Tafel bei den Majestäten, zu der u. a. die Herren von der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin mit dem Botschafter, Grafen v. Spoygeny-Marich, der Reichszkanzler und Staatssekretär v. Aiderlen-Wächter geladen waren.

Der Kaiser, der die Uniform eines österreichischen Feldmarschalls trug, erhob sich im Laufe des Mahles zu einem Trinkspruch, in dem er zu dem österreichischen Botschafter gewandt sagte, er bitte Seine Exzellenz, Seiner Majestät dem Kaiser Franz Joseph von Oesterreich der Kaiserin und seine allerhöchlichsten Glückwünsche zum Geburtstage zu überbringen mit dem Wunsch, daß ihn von Gott noch ein langes Leben beschieden sein möge. Er trinke auf das Wohl seines hochverehrten Freundes und treuen Verbündeten Seine Majestät Franz Josef, Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn. — Die Kapelle des 1. oberösterreichischen Infanterieregiments Nr. 167, die bei der Tafel konzertierte, spielte nach dem Trinkspruch die österreichische Hymne.

## Vermisshytes.

Ol. Kiel, 18. Aug. (Privat.) Das Oberkriegsgericht der Hochseeflotte verurteilte heute den Torpedomatrosen Nikolaus vom Amienschiff „Rassau“ wegen verurteilten Betrags militärischer Geheimnisse, Fahnenraub, Ungehorsam und militärischen Diebstahls zu 1 Jahr 6 Monaten 27 Tagen Gefängnis und Verlegung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

Korbach (Lothringen), 17. Aug. Der Fuhrwerksbesitzer Nikolaus Porta, welcher seinem jüngeren Bruder, der schon in aller Frühe betrunken war, Vorwürfe machte, wurde von diesem gestern abend mit einem Revolver auf offener Straße erschossen. Der Getötete, ein fleißiger und braver Mann, hinterläßt eine Witwe mit 3 Kindern. Der Mörder ist verhaftet. Er ist ebenfalls verheiratet und gilt als arbeitscheuer jähorniger Mensch.

Wien, 18. Aug. (Tel.) Wie die Blätter melden, ist die seit einigen Tagen an Cholera im 10. Bezirk erkrankte Frau gestern gestorben.

## Unglücksfälle.

Strehlingen (A. Bretten), 18. Aug. Die letzte Woche beim Ritschenbrechen verunglückte Frau Marie Scholl von hier ist gestern an den Folgen jenes Sturzes gestorben.

Mannheim, 18. Aug. Der bei der Explosion in der Rheinischen Gummi- und Cellulosefabrik am Kopfe schwer verletzte 46 Jahre alte Gummiarbeiter Engelter ist heute Nacht seinen Verletzungen erlegen. — Gestern vormittag wollte in Ludwigshafen der sechs Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters Kaiser den Abflughafen der Anilinfabrik durchschreiten, verlor aber den Boden und wurde in den Rhein getrieben, wo er ertrank. Sein 11 Jahre alter Bruder versuchte ihn zu retten, kam aber selbst in Lebensgefahr und mußte durch einen Schiffer aus dem Wasser geholt werden.

Mannheim, 17. August. Der verheiratete 38 Jahre alte Verlademeister Emil Gebhardt wurde gestern vormittag beim Rangieren im Luitpoldhafen in Ludwigshafen zwischen einen Eisenbahnwagen u. eine Verlademaschine gedrückt und erlitt sehr schwere innere Verletzungen. — Glück im Unglück hatte vorgestern vormittag der in den 60er

## Der Kernpunkt der Marokkofrage.

Berlin, 18. Aug. Um in dem Hin und Her der Mitteilungen und Vermutungen, der Betrachtungen, Vorschläge und Kritiken über die Marokkofrage den freien Ueberblick nicht völlig zu verlieren, ist es nützlich, sich von Zeit zu Zeit auf den Ausgangspunkt der ganzen Angelegenheit zu begeben. Dieser Ausgangspunkt ist und bleibt die Algecirasakte vom Februar 1909. Sie ist ein Vertrag, dessen Abschluß man bedauern kann; aber er ist einmal abgeschlossen und zwar in völkerrechtlich bindender Form. Das ist eine unlegbare Tatsache; ebenso unlegbar freilich die andere, daß Frankreich diesen Vertrag verletzt hat. Hieraus sind für die Mitkontrahenten Rechtsansprüche entstanden; und Deutschland macht die seinigen geltend. Ob auch andere Beteiligte das tun, oder ob sie es vorziehen, sich schweigend zu verhalten; ob insbesondere England es für geboten erachtet, seinen vielgerühmten Nationalstolz bei dieser Gelegenheit einmal in die Tasche zu stecken und, um den nützlichen Frieden jenseits des Kanals nicht zu ärgern, die Beschwerden seiner Bürger über französische Uebergriffe in Marokko zu überhören, kann uns gleichgültig sein und berührt uns nicht.

Die aus dem vertragswidrigen Verhalten Frankreichs erwachsenen Ansprüche haben nun aber ein doppeltes Gesicht. Einmal gehen sie darauf aus, für die uns bereits entstandenen Nachteile Entschädigung zu verlangen; sodann bezwecken sie, der Zufügung neuer Nachteile vorzubeugen. In letzterer Beziehung hat sich gezeigt und erweisen, daß die Algecirasakte in ihren Bestimmungen nicht genügend klar, scharf und konkret gefaßt ist; dieser Mangel wird also durch ein Nachtragsabkommen zu beseitigen sein.

Wegen der Schlußhaltung wird man zu erwägen haben, ob eine einfache Rückgängigmachung bereits vollzogener Tatsachen möglich und erfolgversprechend erscheint. Ist diese Frage zu verneinen, so muß die Entschädigung in anderer Form, insbesondere etwa durch territoriale Kompensationen eintreten. Auf diesem Boden bewegt sich die deutsche Diplomatie. Sie hat dadurch den Vorteil, nach allen Seiten hin sicher und vorwurfsfrei dazustehen. Indem sie die Grenze strengen Rechts innehält, fällt es ihr leicht, die Intuition zurückzuweisen, als ob sie eine unerlöste Machtpolitik verfolge und mit dem Gedanken eines Krieges ein frivolcs Spiel treibe. Andererseits kann sie sich mit Erfolg dagegen verwahren, daß sie es an der notwendigen Entschlossenheit fehlen lasse. Gerade weil sie damit rechnen muß und rechnet, schließlich auch eine „Politik mit veränderten Mitteln“ zu führen, muß sie darauf halten, bei jedem ihrer Schritte das unbedingbare Recht für sich zu haben. Weitergehende Forderungen zu erheben, als sie sie jetzt geltend macht, wäre so lange verfehlt, als noch eine Möglichkeit besteht, Frankreich auf dem gemeinsamen Rechtsboden der Algecirasakte festzuhalten oder auf ihn zurückzuführen. Erst wenn unsere lokalen Verhältnisse, dies zu erreichen, an dem Verhalten des anderen Teils scheitern sollten, wären wir frei und nicht gehindert, die dadurch geschaffene neue Situation in neuer Weise auszugestalten.

## (Telegramm.)

Berlin, 18. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Wie wir hören, gedenkt der französische Botschafter Herr Cambon in den nächsten Tagen sich nach Paris zu begeben, um über den Verlauf der Verhandlungen in der Marokkofrage seiner Regierung mündlich Bericht zu erstatten. Nach der Rückkehr des Botschafters werden die Verhandlungen wieder aufgenommen.

## Badische Chronik.

Kupheim b. Karlsruhe, 18. Aug. In der hiesigen Nordstraße ist eine wesentliche Aenderung der Sachlage bis jetzt nicht eingetreten. Sowohl von der Leiche der Ermordeten, der Frau Zwickler, sowie von

dem mutmaßlichen Mörder, dem Schlosser Jager, fehlt nach wie vor jede Spur. Kupheimer Fischer suchten gestern nochmals den Weiser ab, ohne jedoch etwas zu finden. Dagegen hat ein Feldhüter von Germersheim auf dem Damm des neuen Rheins einen Kad gefunden, der als der Vermissten gehörig erkannt wurde. Die Faltten am Bunde des Kadcs sind aufgetrisen. Es liegt aber auch hier wieder die Vermutung nahe, daß der Kad von dem Täter absichtlich zerrissen und an die Fundstelle gebracht wurde.

Mannheim, 18. August. Gestern mittag wurde auf der Hafenpiße an der Einmündung des Luitpoldhafens in den Rhein die Leiche des seit 15. August abgängigen 49 Jahre alten Fabrikarbeiters Christian Daubmann von hier gelandet. Er war 25 Jahre in der Anilinfabrik beschäftigt und befand sich unter den Streikenden. Wie er seiner Frau gegenüber geäußert hat, soll er von den Streikenden belästigt worden sein, als er die Arbeit wieder aufnehmen wollte. Zu seiner Frau äußerte er sich, als er am 15. August morgens von ihr wegging, das sei sein letzter Gang. — 22 Mehgermeister und Mehgerburischen gelangten gestern zur Anzeige, weil sie im Schlachthaus in Ludwigshafen Fleischteile zu viel herausgeschnitten und damit die Händler schädigten.

Tiengen (A. Waldshut), 17. Aug. Im Gegensatz zu der übrigen Zigarrenindustrie Badens entwickelte sich die hiesige von der Schweizerischen Firma Billinger vor zirka 2 Jahren gegründete Zigarrenfabrik in erfreulicher Weise. Mit, wie man hört, lobenden Ausdrücken versehen, vergrößert sich dieselbe fortwährend und hat in jüngster Zeit abermals Gelände zu einem weiteren Neubau erworben.

## Ernte- und Herbst-Berichte.

Bruchsal, 18. Aug. Leider hält die große Trockenheit an, so daß die Tabakpflanzen jetzt vollständig absterben; selbst ein jetzt eintretender einweisender Regen würde wohl dem Wadstum der neuen Tabake nicht mehr förderlich sein. Die 1911er Ernte wird nur kräftige, unausgewachsene und schwer brennende Tabake bringen, welche für die Zigarrenfabrikation vollständig unnerwendbar sind.

Bom Schwarzwald, 18. Aug. Während aus manchen Teilen des Landes wenig günstige Nachrichten über die heutige Honigernte bekannt werden, läßt sich aus dem Schwarzwald in dieser Hinsicht nur Gutes berichten. Die Tannen gaben in den heißen Tagen sehr reichlich Honig und der Ertrag, den die Bienen einbringen, ist ein außerordentlich großer. Die Wanderbienejäger lassen ihre besonders hierfür eingerichteten Bienenwagen in den Wald fahren und wohnenlos stehen; sie kommen in diesem Sommer wohl auf ihre Rechnung.

Mühlheim, 18. Aug. Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die überaus große Hitze den Sauerwurm vernichtet. Während in der Blütezeit dieser noch zu Hunderten von Exemplaren angetroffen wurde, sieht man ihn jetzt nur vereinzelt und wenig lebensfähig. Der Stand der Reben im Markgräflerland ist jetzt so, daß die meisten Winzer einem guten Mittelherbst, wohl aber nicht einem Vollherbst entgegensehen dürfen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Aug.

Großherzog Friedrich II. und Großherzogin Silda sind wie eine Meldung aus Brizen abgefaßt, gestern von Goffensack nach Hohenburg in Bayern abgereist.

Die neue Pfarrekturie Beiertheim. Der neuernannte Pfarkurat Herr Johannes Rohwasser, welcher seit 6 Jahren als Kaplan an der St. Bonifaziusparrei tätig war, hat am Dienstag, am Fest Mariä Himmelfahrt, sein Amt als Kurat in Beiertheim angetreten. Von diesem Zeitpunkt ab ist nun für die Katholiken dieses Stadtteil ein regelmäßiger Sonn- und Feiertagsgottesdienst eingeführt worden.

Heidelberg, 18. Aug. Gestern Abend brach hier in dem Hause des Kaufmanns August Rohmann Feuer aus, dem der Dachstuhl zum Opfer fiel. Das Feuer soll im Speicher ausgebrochen sein. Die Entstehungsurache ist unbekannt. Der Gebäudeschaden beläuft sich auf 10-12000 M., der Fahrnißschaden ist noch nicht genau festgelegt.

## Brände.

Heidelberg, 18. Aug. Gestern Abend brach hier in dem Hause des Kaufmanns August Rohmann Feuer aus, dem der Dachstuhl zum Opfer fiel. Das Feuer soll im Speicher ausgebrochen sein. Die Entstehungsurache ist unbekannt. Der Gebäudeschaden beläuft sich auf 10-12000 M., der Fahrnißschaden ist noch nicht genau festgelegt.

Kehl, 18. August. In Oberhofen entstand infolge der Trockenheit ein großer Waldbrand, welcher eine Fläche von 18-20 Hektar einäscherte. Eine Abteilung Soldaten vom Schießplatz wurde zur Brandstelle beordert. Nur unter größter Mühe gelang es ihr nach längerer Tätigkeit, des Feuers Herr zu werden.

Neubreisach, 18. Aug. Gestern mittag entstand im hiesigen Spital ein Großfeuer. Die Oekonomiegebäude wurden ein Opfer des Feuers. Die Futtermittel und das Vieh, das den Milchbedarf des Spitals deckte, sind mitverbrannt. Die eigentlichen Spitalgebäude wurden gerettet. Die Kranken wurden in das Garnisonlazarett in Sicherheit gebracht. Im Spital waren etwa 20 Kranke und einige geisteskrante Frauen untergebracht. Letztere wurden zu allerlei Arbeiten herangezogen; es wird lt. „Str. P.“ angenommen, daß das Feuer durch die Unvorsichtigkeit einer dieser Frauen entstanden ist.

Berlin, 18. Aug. (Privat.) Der große Brand im Theater des Westens, über den wir in der heutigen Mittagsausgabe berichteten, ist, wie man annimmt, durch Fortwerfen einer brennenden Zigarre entstanden. Die drei Feuerwehrlente, die, wie gemeldet, an Rauchvergiftung erkrankt sind, mußten in das Krankenhaus gebracht werden.

Hamburg, 18. Aug. (Tel.) Ein gewaltiges Feuer brach heute nacht in den Industriehäusern von Jermann u. Cie. an der Grenze von Hamburg-Altona aus. Das Feuer, das acht Stunden wütete und von 5 Löschzügen mit 22 Schlauchleitungen bekämpft wurde, vernichtete den größten Teil der Betriebe, in denen sich große Kakaolager, Gewürzlager und Gewürzmühlen befanden. Der Schaden wird auf eine halbe Million Mark ae-

den. Am Abend desselben Tages fand im Saale des Gasthauses „zum goldenen Hirsch“ ein Begrüßungsabend statt, wozu die gesamte katholische Pfarrgemeinde eingeladen war und der sehr zahlreich besuchte war.

× **Weihnachtspakete.** An die Befahrung des auf der australischen Station befindlichen kleinen Kreuzers „Cormoran“ können Weihnachtspakete zu den bekannten Versendungsbedingungen (Marine-Versendungsblatt 1909 Seite 205) kostenfrei geschickt werden, wenn sie bis spätestens 25. August 1911 bei der Expeditionsfirma Matthias Rohde u. Jürgens, Bremen, porto- und bestellgeldfrei eintreffen. Für Verpackung- und Abgabengebühr im Seehafen sind außerdem bei der annehmenden Postanstalt 30 Pfg. zu entrichten.

○ **Unfall.** Heute vormittag 10 Uhr verunglückte in der Nähmaschinenfabrik von Heid und Neu ein lediger Maschinist, indem beim Verkohren von Sägmehl die Flamme aus der Feuerung zurückschlug, wobei der Bedauernswerte am Gesicht und Oberkörper sich schwere Brandwunden zuzog. Er mußte durch die Rettungswache ins städtische Krankenhaus gebracht werden.

**Von der Luftschiffahrt.**

st. St. Gallen, 18. Aug. Schon vor langer Zeit war hier die Veranstaltung eines Schauliegens angekündigt. Drei Piloten sollten mit ihren Apparaten starten. Am vergangenen Sonntag ging der Wunsch der St. Gallener in Erfüllung. Die drei angekündigten Flugzeuge waren auf dem Breitfeld aufgestellt. Jedoch nur einer der drei Apparate, dem Hauptmann Jucker gehörig, flog; der zweite wurde in Betrieb gesetzt, funktionierte jedoch nicht und der dritte zeigte wohl seinen Apparat, flog aber nicht. Jucker unternahm mit seinem Flugzeug gelungene Flüge über dem Flugfeld und einmal über die Stadt. Er blieb 3, 4, 7 und 12 Minuten in der Luft. Die zahlreichen Zuschauer waren von dem prächtigen Schauspiel sehr befriedigt. Am Montag konnten wegen des Windes keine Flüge unternommen werden, jedoch wurde versprochen, am Dienstag dieselben fortzusetzen. Auch wurde bekanntgegeben, am Dienstag würde auch Grandjean aus Düsselhof hier starten. Tatsächlich ist am Dienstag jemand „ausgelassen“. Nämlich die Flugleitung, die auf eigene Rechnung die Sache inszeniert hatte, brannte am Dienstag früh mit den Sonntagseinnahmen und der Hinterlassung einiger tausend Mark Schulden durch.

**Die Rückfahrt der „Schwaben“ nach Dos.**

— Nach 19tägiger Ruhe im heimatischen Luftschiffhafen hat der kleine Kreuzer „Schwaben“, dessen herrlichen und hinsichtlich der Geschwindigkeit unübertroffenen Flug die begeisterten Landleute des Erstflugtages mit einmütiger Bewunderung im Laufe des gestrigen Vormittags verfolgen konnten, heute früh um 6.10 Uhr die Gestade seines Geburtsortes am Bodensee verlassen, um dem Adler gleich, in den goldig glühenden Morgen hinein seiner Station im badischen Schwarzwald zuzueilen. Führt ihn seine geistige Fahrt mit Absehung von der Strecke Baden-Stuttgart in beispiellos rascher Fahrt auf der direkten Luftlinie in die Mangeller Halle, so nahm das Luftschiff heute einen Weg, der um ein bedeutendes größer war als der geistige. Die Fahrleitung schlug nämlich von Friedrichshafen den Weg über Konstanz, Basel, Colmar zur Halle in Dos ein, folgte also dem Lauf des Rheins von seinem Austritt aus dem schwäbischen Meer und unternahm einen nicht unbedeutlichen Umweg auf das linksseitige elbische Gebiet. Die Fahrleitung stellt sich dadurch in einen starken stumpfen Winkel gegen die Luftlinie Friedrichshafen-Dos, vergrößerte also die Entfernung um ein bedeutendes. Aber was will dieser Umstand besagen in Anbetracht der auch die letzten Zweifel vertummelnden Leistungsfähigkeit des schlanken Kreuzers. Er brachte für die Passagiere nur den erhöhten Reiz der landschaftlichen Bilder und für die Führer außerdem den Vorteil der bekanntermaßen überfluteten günstigeren Luftströmung. Vom Wetter war der stolze Luftbewohner heute ebenso wie gestern in hervorragendem Maße begünstigt. Ueber den Aufstieg, die Fahrt und die Landung der „Schwaben“ erhielten wir folgende Telegramme:

— Friedrichshafen, 18. Aug. Das Luftschiff „Schwaben“ ist, wie bereits gemeldet, heute morgen 6.10 Uhr zur Rückfahrt nach Baden-Dos aufgestiegen und hat die Richtung des Rheintal entlang eingeschlagen. Bereits um 7.30 Uhr passierte die „Schwaben“ Schaffhausen.

— Basel, 18. Aug. (Tel.) Zwischen 8 Uhr 35 und 8 Uhr 45 überflog das Luftschiff „Schwaben“, von Friedrichshafen kommend und dem Flußlauf folgend, unsere Stadt. Auf den Rheinbrücken hatten sich große Menschenmengen angesammelt, die das Luftschiff freudig begrüßten. Um 10 Uhr passierte das Luftschiff, nachdem es um 7 Uhr 55 Waldsbut und um 9 Uhr 20 Efringen überflogen hatte Colmar und um 10 Uhr 30 Schleifstadt.

— Baden-Dos, 18. Aug. (Tel.) Das Luftschiff „Schwaben“, das auf seiner Rückfahrt von Friedrichshafen um 11 Uhr 35 Bühl passierte, ist um 11 Uhr 53 glatt wieder gelandet. Die Leitung der Heimfahrt, an der 5 Passagiere teilnahmen, lag in den Händen von Dr. Edener. Der Luftkruzer wurde bereits um 10 Uhr hier erwartet. Er hatte aber eine Fahrt nach dem Elah unternommen, was die Verzögerung zur Folge hatte.

schäht. Die Entstehungsurache des Brandes wird auf Selbstentzündung von gemahltem Gummi zurückgeführt.

hd Prag, 18. Aug. (Tel.) In Kalas bei Turnau in Böhmen jündete der Hausbesitzer John Hainy aus Rahe das Haus des Nachbarn Haber an. Habers Schwester und ein Töchterchen kamen elend in den Flammen um und Haber erlitt schwere Verletzungen. Der Brandstifter wurde verhaftet.

**Kleine Zeitung.**

h Die verunglückte Luftpost. Man berichtet aus Heidelberg: Bei der letzten Fahrt des Luftschiffes „Schwaben“ nach Frankfurt ist eine aus dem Luftschiff geworfene Postsendung auf merkwürdige Weise verloren gegangen. Die neun Mitreisenden hatten in der Kabine eifrig Luftpostkarten geschrieben. Diese wurden nun mit dem Stempel der Delag versehen und ausgerollt in eine Papphülle gesteckt, die 50 Pfg. Kinderlohn enthält und den Finder erlöst, die Karten in den nächsten Postkasten zu legen. Kurz vor Heidelberg wurde das Paketchen, das zur besseren Kennzeichnung mit bunten, leicht flatternden Bändern versehen ist, zur Kabine hinausgeworfen. Schnell sank es hinab und verschwand mitten in die schwarzberückte Dornung eines Kamins. Dieser merkwürdige Vorfall erregte trotz anfänglicher Verleumdung große Heiterkeit. Von den schreibwütigen Fahrgästen wurden dann in aller Eile neue Karten geschrieben.

D. Ein Brief, der im Dezember 1680 geschrieben wurde, ist eben nach 250jähriger Verspätung an seinen Bestimmungsort gelangt. Im Londoner Urkundenamt wurde ein Brief aufgefunden, der dem Adressaten nicht zugestellt worden war. Der Brief ist an ein hervorragendes Mitglied der „Körperschaft von Freunden in Durham“ gerichtet. Die Adresse lautet in Uebersetzung: „An meinen geliebten Freund Richard Hildon, Wehger in Durham, zuzustellen an Wm. Symaters, Durham. 9 Pence bezahlt. Eine Abschrift des Originals des Briefes wurde an die Nachkommen des Adressaten ausgeliefert. Die Nachkommenschaft repräsentiert die achte Generation.“

K. Ein Wunderkind eigener Art ist der Sohn des Professors der Harvard-Universität Leo Wiener. Der Gelehrte berichtet in einer amerikanischen Zeitschrift über den Knaben wie folgt: Als mein Sohn 18 Monate alt war, spielte sein Kindermädchen am Gestade eines

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

— **Wilhelmshöhe, 18. Aug.** Der Kaiser hörte gestern Abend und heute Vormittag die Vorträge des Reichstanzlers v. Bethmann-Hollweg. Gegen Mittag empfing der Kaiser den deutschen Botschafter in Konstantinopel, Freiherrn Marschall von Bieberstein zur Meldung.

— **Berlin, 18. Aug.** Aus Deutsch-Südwestafrika ist soeben die Drahtmeldung des Gouverneurs eingetroffen, wonach Distriktschef von Grandenberg aus Livingstone seine unverzehrte Rückkehr von der bekannten Expedition telegraphisch angezeigt hat. Von Verlusten seiner Kolonne ist in der Meldung Grandenbergs nichts enthalten.

— **Konstantinopel, 18. Aug.** „Ela“ erklärt: Wenn Kreta bei der Austreibung der Frage des Ober-Kommissars radikale Versuche unternommen sollte, würde die türkische Regierung die diplomatische Aktion ausgeben und eine energische Haltung einnehmen.

— **Managua, 18. August.** Nicaragua bemilligte den Industrieprodukten der Vereinigten Staaten dieselben Zollsätze, wie sie in den Verträgen mit Deutschland, England, Frankreich und Italien enthalten sind.

— **Santiago de Chile, 18. Aug.** Das neue Ministerium hat sich gestern den Kammern vorgestellt. Der Ministerpräsident sprach in einer Erklärung die Hoffnung aus, daß er auf die Unterstützung der Majorität rechnen könne. Seine Hauptaufgabe werde sein, die Finanzen des Landes zu regeln, die Ausnützung der Bodenschätze zu fördern und der Industrie des Landes zum Aufschwunge zu verhelfen. Er schloß mit der Mahnung an die Minorität, die Arbeit der Regierung zu unterstützen, die allen Parteien Garantien bietet.

**Zum Eisenbahnerstreik in England.**

— **London, 18. August.** Auf dem Paddington-Bahnhofe der Great Western-Eisenbahn ist der Betrieb normal. Es liegen Nachrichten aus Bristol und Cardiff vor, daß eine Anzahl Leute in den Zustand getreten ist. Die vom Paddington-Bahnhofe ausgehenden Züge erleiden keine Verspätungen, während die Einfahrenden Verspätungen erfahren. Auf dem Bahnhofe der Great Eastern-Eisenbahn in Liverpool-Street wurde durch Ausschlag bekannt gegeben, daß der Verkehr vorläufig noch normal sei, daß für später jedoch keine Garantie übernommen werden könne. Die London und Northwestern Eisenbahn hat bekannt gegeben, daß der regelmäßige Personenverkehr gegebenenfalls Verspätungen erfahre oder gänzlich eingestellt werde, daß sie aber bestrebt sein werde, die Bedürfnisse des Publikums nach Möglichkeit zu befriedigen. Bei der North-Eastern-Eisenbahn sind die organisierten und einzelne nicht organisierte Eisenbahner ausständig.

Die aus der Provinz eingehenden Nachrichten sprechen von vereinzelten Arbeitseinstellungen. Sehr ernst scheint die Lage in Manchester, Crewe, Sheffield, Huddersfield und Leeds, sowie in London.

— **London, 18. Aug. (Tel.)** Um 12 1/2 Uhr nachts veröffentlichte das Exekutivkomitee der Eisenbahner die Nachricht, daß die Meldungen aus der Provinz alle Erwartungen übersteigen und alles auf einen entscheidenden und sicheren Sieg hindeute. Gegen 1 Uhr nachts hat das Exekutivkomitee seine Beratungen abgeschlossen und sich auf heute früh 9 Uhr verlegt.

Die Eisenbahner in Irland haben sich für den Streik entschlossen. Ausgehend wird sich der Zustand auch auf die schottischen Eisenbahnen ausdehnen. Die Regierung hat sich stellen lassen, wieweil Mannschaften bei den Pionieren vorhanden sind, die erforderlichen Falles als Lokomotivführer verwendet werden können.

Einige Eisenbahnlinien arbeiten fast normal. Auf anderen Linien dagegen ist der Verkehr ernstlich gestört. Die Waghposten und die Fahrpläne auf der Pittsburgh Route sind aufgehoben; die Passagiere aus Irland können nicht landen. Einer Meldung aus Birmingham zufolge ist der Westen Englands gänzlich von dem Verkehr mit den Midlandbahnen abgeschnitten. Die Direktion der Südbahn erklärt, daß der Verkehr fast ungestört sei und daß nur wenige Leute fehlen. Die Vertreter der Angestellten bezeichnen jedoch diese Meldung als unwahr.

— **London, 18. Aug. (Tel.)** Die Wirkung des Ausstandes in London ist bisher keine ernste. Es herrscht wohl eine beträchtliche Störung, aber keine Störung des Verkehrs. Heute Morgen sind 50 000 Mann in der Hauptstadt eingetroffen und im Park in der Nähe der Eisenbahnstationen im Mittelpunkt der Warenlager im Eastend untergebracht worden.

— **London, 18. Aug. (Tel.)** Liverpool ist noch immer im Zustande des Aufruhrs. Vier Kriegsschiffe liegen zum Schutz der Docks und der Schifffahrt im Mersey-Kanal.

**Vorgänge in Frankreich.**

— **Paris, 18. August.** Zwischen dem ehemaligen Unterstaatssekretär und Deputierten Chéron und dem Unterpräfekten Guise fand in Caen ein Degenduell statt, welches unblutig verlief. Der Zweikampf ist dadurch veranlaßt worden, daß Guise bei einer offiziellen Veranstaltung sich geweigert hatte, Chéron die Hand zu reichen.

Seebades mit ihm. Aus dem feinen Seesand formte sie Buchstaben. Da dem Mädchen die große Aufmerksamkeit des Kindes auffiel, ging sie daran, dasselbe mit dem Alphabet vertraut zu machen. Zwei Tage später teilte sie mit, daß der Knabe mit dem Alphabet vollkommen vertraut sei. Da kam mir der Gedanke, daß es nicht schwer sein müsse, dem Kinde das Lesen beizubringen. Gedacht, getan. Als der Knabe drei Jahre alt war, begann ich, ihn in die Geheimnisse des Buchstabierens einzuführen. Und schon nach wenigen Wochen las das Kind zu meiner Verblüffung stehend. Im Alter von sechs Jahren besaß mein Sohn eine reichhaltige Bibliothek, die Werke Darwins und anderer Forscher von Bedeutung enthielt. Ich traf die Auswahl der Bücher vom rein pädagogischen Standpunkt, um in meinem Sohne eine Vorliebe für exakte Wissenschaft herbeizuführen.

D. Ein nachohmensewertes Beispiel von Dankbarkeit gab ein unglücklich verheirateter englischer Geistlicher namens John Williams Kiddle aus Wandford (Grafschaft Dorset), der lange Zeit Pfarrer und nachher Privatsekretär der Witwe eines Millionärs war. Als die reiche Dame starb, hinterließ sie ihm ein Legat, das Mr. Kiddle in den Stand setzte, bei seinem jüngst erfolgten Tode vererbenden Wohltätigkeitsanstalten beträchtliche Summen zu hinterlassen. U. a. hat Mr. Kiddle der Stadtvertretung von Wandford ein Legat von 60 000 £ überweisen lassen, das den Titel „Kiddle-Stiftung“ führen soll. Zweck derselben ist die alljährliche Verteilung von Beträgen, die 10 Schilling nicht übersteigen dürfen, an würdige Arme der Stadt, ohne Rücksicht auf politische oder religiöse Ueberzeugung. Mr. Kiddle hat diese Stiftung nach dem Wortlaut seines Testaments „als einen Ausdruck der Dankbarkeit für die Gabe von ein paar Schillingen, die seiner bedürftigen Familie, als er noch ein Knabe war und viel Elend in seinem Heim herrschte, von einer Wohltätigkeitsanstalt überwiesen wurden“, ins Leben gerufen. Bemerkenswert ist der Umstand, daß zwischen jener Zeit, da die Angehörigen des nachmaligen Pfarrers besessen wurden, und der Gründung seiner Wohltätigkeitsstiftung ein Zeitraum von über sechzig Jahren liegt.

ok. **Tödlicher Biß eines Krokodils.** Wie die „African World“ berichtet, starb vor kurzer Zeit ein junger Aufsehensbeamter, Mr. Moller, der in Begleitung von Mr. Shaw eine Aufseherreise in Rhodesien ausführen, an den Folgen eines Krokodilbisses. An dem betreffenden Tage saßen beide auf ihrem Waagen und lasen Briefe auf einem

hd Paris, 18. Aug. Ueber die Lieferung fremder Lokomotiven für die französischen Eisenbahngesellschaften wird berichtet: Bei der Nordbahngesellschaft erklärt man, daß die Absicht des französischen Bauministers, die französischen Bahngesellschaften zu zwingen, in Zukunft ihr Material in Frankreich zu bestellen, nicht zur Anwendung gelangen kann, weil eine solche Verfügung mit den jetzigen Verträgen nicht übereinstimme. Uebrigens sei die französische Industrie von der Nord-Bahngesellschaft soweit als möglich bei Bestellungen berücksichtigt worden. Daß dies seitens der französischen Staatsbahn nicht immer der Fall gewesen, ginge daraus hervor, daß noch unlängst 100 Lokomotiven von der französischen Staatsbahn in England bestellt worden seien. Von der Paris-Lyon-Mittelmeer-Gesellschaft wird erklärt, daß die französische Industrie durchschnittlich 50 bis 60 Prozent ihrer Bestellungen erhalte, während auf Deutschland und Belgien der übrige Teil entfalle. Die auswärtigen Firmen lieferten übrigens mit größerer Schnelligkeit und auch preiswürdiger. In Frankreich sei die Arbeit wegen der zahlreichen Ausstände fast unmöglich geworden. Mit dem fremden Material sei die Gesellschaft sehr zufrieden.

**Aus der Republik Portugal.**

— **Bissabon, 18. Aug.** Die Nationalversammlung hat das Gesetz über die Unterhaltung der Geistesfreiheit angenommen, nachdem der Justizminister versichert hatte, daß das neue Trennungsgesetz keine Verfolgung der katholischen Kirche bezwecke; der Minister forderte die Republikaner auf, das neue Gesetz in möglichst wohlwollendem Sinne anzusehen.

**Die Ereignisse in Marokko.**

— **Paris, 18. Aug.** Der „Matin“ erklärt sich für ermächtigt, das aus Madrid hierher gelangte Gerücht, wonach Spanien seine Kolonie Guinea an Deutschland abtreten wolle, als durchaus unbegründet zu bezeichnen.

**Die deutsche Sozialdemokratie und Marokko.**

— **Berlin, 18. Aug.** Unter den für den bevorstehenden sozialdemokratischen Parteitag in Jena eingegangenen Anträgen befindet sich eine auf die Marokkofrage bezügliche Resolution. Es wird darin auf die handgreifliche Gefährdung des Lebensinteresses des deutschen Volkes und namentlich der deutschen Arbeiterklasse durch die rücksichtslosen kolonialpolitischen Monopolbestrebungen der herrschenden Klassen in England und Frankreich hingewiesen und verlangt, der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie solle unter anderem erklären:

die deutsche Sozialdemokratie betrachte es als ihre wichtigste Aufgabe auf dem Gebiet der internationalen Politik für einen friedlichen und dauernden Ausgleich internationaler Interessen-Gegensätze einzutreten. Ein solcher Ausgleich ist aber nur möglich, wenn kein einziger Interessent in der kolonialen Versorgung einen monopolen Vorzug für sich beansprucht und keiner sich vom friedlichen Wettbewerb mit hohen Chancen gewaltsam ausgeschlossen sieht. Soweit die deutsche Diplomatie kein anderes Ziel verfolgt, als die Nichtbeachtung deutscher Wirtschaftsinteressen durch die englische und französische Diplomatie zu verhindern, soweit ihr Vorgehen also nur der Vertretung berechtigter Gesamtinteressen des deutschen Wirtschaftslebens dient, soweit hat die Sozialdemokratie keinen Grund, ihre Oppositionstellung aus der inneren auf die äußere Politik der Regierung zu übertragen.

Diese Resolution stammt von Max Maurerbrecher und Gerhard Hildebrand. Bezüglich des letzteren hat die sozialdemokratische Parteileitung für den Wahlkreis Solingen einstimmig beschlossen, bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Generalversammlung den Ausschluß Hildebrands aus der Partei zu beantragen. Die Resolution dieser beiden dürfte also schwerlich von dem Parteitag gebilligt werden. (Wittg. Ztg.)

**Zur Lage in Persien.**

— **London, 18. Aug.** Nach einer Meldung der „Morning Post“ aus Teheran vom 17. d. M. teilte Sardar Mohi, der Kommandant der Regierungstruppen in Gizeput, mit, daß er mit einer dreitausend Mann starken Abteilung des früheren Schahs Mohamed Ali den ganzen Tag gelämpft und diese mit einem Verluste von zwanzig Toten, fünfzig Verwundeten und dreißig Gefangenen in die Flucht geschlagen habe. Auch habe er 150 Gewehre erbeutet. Ueber die Verluste der Regierungstruppen besagt der Bericht nichts, doch ist die Erwartung ausgesprochen, daß der Kampf am nächsten Tage fortgesetzt werde. Die Bahaiaren tun ihr Bestes, um die Konstitution zu retten, ebenso die Regierung, doch ist der Ausgang der Bewegung zweifelhaft, da die Regierungstruppen leer sind.

— **Bagdad, 18. Aug.** Auch die letzte mögliche Zugangsfrage nach Persien über Kermanschah ist nicht mehr frei; es gehen keine Karawanen mehr dorthin ab.

Zeitlich. Mr. Moller hatte gerade einen Brief an seine Mutter beendigt, als er hörte, daß ganz in der Nähe ein Schuß abgefeuert wurde. Da er wußte, daß die Eingeborenen gerade einem Bodsuchten, dessen Fell für ihn selbst bestimmt war, falkete er den geschriebenen Brief zusammen und gab ihn Mr. Shaw mit der Bitte, ihn an seine Mutter zu adressieren. Er selbst ergriff seine Flinte und machte sich auf den Weg nach der Gegend, wo der Schuß gefallen war. Als er etwa hundert Schritt gegangen war und die Eingeborenen nahe erreicht hatte, fiel sein Fuß plötzlich auf ein großes schwarzes Krokodil, das über seinen Fuß lag. Das Tier rührte sich augenblicklich auf und ergriff mit seinen Fangzähnen seinen Fuß bis zum Knöchel. Moller war gefahrensgegenwärtig genug, den gebissenen Teil des Fußes sogleich gänzlich mit seinem Taschenmesser abzuschneiden. Dann band er sehr fest einen Schnürseil oberhalb der Wunde, einen zweiten unterhalb des Knies und das Bein. Mr. Shaw, der schnell hinzugeeilt war, legte noch zwei Binden an, und die übrigen üblichen Heilmittel wurden angewandt. Scheinbar mit Erfolg. Mr. Moller erholte sich sichtlich. Als er jedoch einige Stunden später nach Hause transportiert werden sollte, fand sich, daß seine linke Seite plötzlich gelähmt wurde, und innerhalb weniger Minuten starb er.

h Eine Geschirrschneidmaschine, die in der Lage ist, binnen einer Stunde achtzehntausend Teller zu reinigen und zu trocknen, wurde in der Schlafstadt Chicago erfunden. Die westliche Metropole kam hierdurch New York, der Stadt der Hotels und Restaurants, zu Hilfe, die sich seit Jahren bereits einem unlosbar scheinenden Problem gegenüber sah, mit Rücksicht auf die große Zahl von in möglichst kurzer Zeit zu reinigenden Teller und sonstigen Geschirrs. New York hatte bisher in seinen Hotels und Gastwirtschaften von Bedeutung einen ganzen Stab von Hilfskräften beschäftigt, deren ausschließliche Aufgabe darin bestand, das Geschirrs zu reinigen. Nun hat man kein kostspieliges Personal mehr notwendig. Man kauft einfach eine Geschirrschneidmaschine und die Sache ist erledigt. Die Bedienung derselben erfordert nur zwei Personen. Im Notfall tuts auch eine einzige.

Monolog eines überbeschäftigten Postträgers. „Die verfluchten Aufträge überanhand; i jeh schon, heut' kimm' i net amaf — zu me'm Kauf.“

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

Karlsruhe, 18. Aug. Der Bezirksverein für Jugendhilfe und Gefangenen-Fürsorge Karlsruhe veröffentlicht seinen Jahresbericht für das Jahr 1910, dem wir folgendes entnehmen: Das Berichtsjahr 1910 hat der Vereinsleitung eine Reihe neuer Aufgaben gebracht, deren Lösung nicht nur große Ansprüche an die Arbeitskräfte der mitarbeitenden Vorstands- und Vereinsmitglieder stellte, sondern auch erhebliche Mittel beanspruchte. Besonders reiche Tätigkeit und Aufwendung nicht unerheblicher Mittel verlangte im Berichtsjahr die Fürsorge für die kriminell gewordene Jugend. Von den Einzelaufgaben abgesehen, die aus der unten folgenden Zusammenstellung erhellen, trat im Berichtsjahr die Notwendigkeit hervor, die Jugendfürsorge, soweit sie mit dem Jugendgericht Zusammenhang hat, neu zu organisieren. Unter Mitwirkung der bisher an der Jugendfürsorge beteiligten und mit unserem Verein zusammenarbeitenden Vereine, nämlich 1. des Bad. Frauenvereins, 2. des evang. Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder, 3. des lat. Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder wurde mit dem Jugendrichter, Herrn Amtsrichter Dr. Umhauer, ein Statut vereinbart. Die Annahme dieses Statuts hatte zur Folge, daß in den Vorstand des Vereins je ein Mitglied des Bad. Frauenvereins, sowie des evang. und lat. Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder aufgenommen wurde. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1909 819, davon verlor er durch Tod, Wegzug und Austritt 59; gewonnen wurden aber 64 neue Mitglieder, so daß die Gesamtzahl der Mitglieder auf 786 Ende 1910 824 beträgt. Die laufenden Einnahmen betragen 3173.46 M. Die laufenden Ausgaben 3336.34 M. Die Zahl der Schlichtungen belief sich auf 629, im Jahre 1909 waren es deren 554, 1908 472, 1907 441, 1906 318, 1905 238. Zu den 629 Gefangenen im Jahre 1910 kommen 39 aus dem Vorjahre übernommene Fälle.

Karlsruher Turngemeinde. Zu Ehren der dem Verein befreundeten Teilnehmer am diesjährigen Turnlehrerturn fanden sich die Mitglieder des Vereins am letzten Dienstag zahlreich im Vereinslokal ein, um nach angestrengter turnerischer Arbeit einige gemüthliche Stunden zu verleihen. Herr Turnlehrer Fritz Mint als Bundeswirth hatte sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, einen Vortrag über das „Deutsche Turnen“ zu halten. Herr Mint, den wir sowohl als guten praktischen Turner, als auch als vorzüglichen Redner kennen zu lernen Gelegenheit hatten, hat es meisterhaft verstanden, in seinen etwa eine Stunde währenden Ausführungen die Zuhörer zu fesseln. Ausgehend von den Ägyptern, dem ersten Völkerverein, der Leibesübungen betrieb, berührte Redner sodann die durch ihre Gymnastik so berühmt gewordenen Griechen, schilderte die olympischen Spiele der Athener und Spartaner, die Gladiatoren- und Tierkämpfe der Römer und ging dann zu unseren Vorfahren, den Germanen, über. Herr Mint entrollte nunmehr ein interessantes Bild über die Entwicklung des deutschen Turnens bis zum heutigen Tage, wobei er die Männer, die zuerst für die Pflege der Leibesübungen eintraten, so u. a. Bürgli, Pestalozzi, Guts-Muths pries und einige Anekdoten aus dem Leben des Turnmeisters Jahn, dem eigentlichen Begründer des deutschen Turnens, und seinem Freunde Friesen zum besten gab. Der Referent führte alsdann weiter aus, wie sich das deutsche Turnen, dem man lange Zeit die größten Schwierigkeiten bereite, allmählich durchgerungen und verdreht habe und heute allüberall auf der Erde, mo es Deutsche gibt, gepflegt werde. Er freute sich sehr, daß die Teilnehmer der Redner fort, daß man in jüngerer Zeit auch in weiteren Kreisen, namentlich bei den städtischen, staatlichen und Militärbehörden, die Arbeit der deutschen Turnvereine anerkennt und diese daher auf eine bessere Unterbringung und mehr Entgegenkommen rechnen dürften. Herr Mint beleuchtete das Turnen vom physiologischen, ästhetischen, ethischen, sozialen und konfessionellen Standpunkt aus. Wollte eines jeden Deutschen müsse es sein, meinte der Redner, nach Kräften zur Förderung und Erhaltung eines gesunden, kräftigen und wehrfähigen Volkes beizutragen und dadurch einer Degeneration vorzubeugen. Nach wie vor werde es die Hauptaufgabe der deutschen Turnvereine sein, die Jugend um sich zu fassen und sie im Sinne des von Altmeister Jahn geschaffenen Wertes zu unterrichten und sie zu tüchtigen und wagemuthigen Menschen heranzubilden. Mit einem Appell an die aufmerksamen Zuhörer, auch weiterhin im bisherigen Sinne zum Wohle des deutschen Vaterlandes zu arbeiten und einem „Gut Heil“ auf die deutsche Turnschau, schloß Herr Mint seinen mit Feuer und wahrer Begeisterung gehaltenen Vortrag, lebhaften ungetheilten Beifall erntend. Vorstand Steinmann dankte in herzlichen Worten dem Referenten für seine Ausführungen, die eine Fülle des Interessanten und Anregenden böten, mit der Versicherung, daß es jedem Anwesenden ein Hochgenuss war, denselben zu folgen. Bei frohem Wiederzusehen, musikalischen und humoristischen Darbietungen entschwand die Zeit gar rasch und nachdem die Herren Turnlehrer Kraum aus Wiesbaden, Günther aus Gera und Feiste aus Thüringen in warmen Worten namens der Gäste den Dank für die freundliche Aufnahme ausgesprochen hatten, trennte man sich mit dem Wunsch „Auf baldiges Wiedersehen!“

Der Gefangenenverein Concordia veranstaltet am nächsten Sonntag, den 20. August, nachmittags 5 Uhr bei Mitglied Chr. Ade, „zum grünen Baum“ in Kluppstr. ein großartig inszeniertes Kinderfest mit reichhaltigem Programm. Am Samstag, den 19. d. Mts. findet Abend-Ausflug nach Durlach-Turmberg (Gut Schöneck) statt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 18. Aug. Man schreibt uns: Dem Fußballklub „Frankonia“ ist es gelungen, für kommenden Sonntag die erste Mannschaft des Fußballklubs „Memmania Griesheim“ zu einem Wettspiel zu verpflichten. Der Griesheimer Mannschaft, die im Nordkreis die Gaumeisterschaft der B-Klasse inne hat, geht ein guter Ruf voraus, denn das Resultat vom letzten Sonntag 6:6 Loren gegen Sportverein Wiesbaden I (Nordkreismeister der B-Klasse) hat in Fußballkreisen große Ueberraschung hervorgerufen. Das Spiel, das um 4 Uhr auf dem Sportplatz an der Rinkheimerstraße beginnt, dürfte sich zu einem fairen und interessanten gestalten, umso mehr, als die Frankonia-Mannschaft in dieser Saison eine gute Zusammengehörigkeit gefunden hat.

Karlsruhe, 18. Aug. In dem berühmten Oberengadiner Luftkurort St. Moritz beginnt am Dienstag, den 22. August, ein internationales Fußballturnier, an welchem je zwei deutsche, schweizer und italienische und eine französische Mannschaft beteiligt sind. Deutschland wird durch den deutschen Fußballmeister Viktoria-Berlin und Böhmi-Karlsruhe vertreten. Die Berliner werden vorher noch am Sonntag in Bern ein Spiel absolvieren.

Karlsruhe, 18. Aug. Die Deutsche Ski-Meisterschaft 1912, die im letzten Winter im Erzgebirge zum Austrag gelangte, ist wieder Bagern überdiesen worden und gelangt am 27. und 28. Januar in den Allgauer Bergen bei Immenstadt zum Austrag.

Baden-Baden, 18. Aug. Badajos, der als sicherer Starter für den Großen Preis von Baden gilt, erhielt am Dienstag in Maisons-Laffitte einen Galopp, in dem der Coët-Sohn großartig ging. Der Grabstiller Stall zieht seine Streitmacht für das Badener Meeting teilweise in Frankfurt zusammen. Nachdem von Köln aus bereits Mattefer, Wolf, Abwechslung und Witte nach Niederbrunn abgingen, folgten geföhrt von Hoppegarten Orient, Schiff, Pfeffermühl, Koff, Kabelle, Hornisse, Orenburg und Klage nach, sodas „Schwarzweiß“ meistens ein Duzend Pferde zur Verfügung haben wird. Einige Zweijährige werden wohl für die kleineren Rennen noch nachkommen, so Harig für das Jugend-Handicap, Diabola, Sentenz und Gulliver für das Chamant-Rennen, weiter Angostura und Lombardi für das Rinsen-Rennen usw.

Erledigte Stellen für Militärantwörter.

Kandidatentest auf 1. Oktober 1911 nach Baden-Baden, Städtisches Betriebsamt, Probezeit 6 Monate, Anstellung auf dreimonatige Kündigung, Anfangsgehalt 1400 M., Höchstgehalt 2400 M., Zulage alle 2 Jahre 100 M. Straßenbahnkontrollleur sofort, längstens bis 15. September 1911 nach Freiburg im Breisgau, Direktion des städtischen Elektrizitätswerkes und der Straßenbahn, Anstellung während der ersten zehn Jahre auf 3monatige Kündigung, dann unwiderruflich mit Anspruch auf Pension usw., 1800 M. und freie Dienstkleidung, das Gehalt vermehrt sich alle 2 Jahre um 100 M. bis zum Höchstgehalt von 2600 M. Kontrollleur auf 1. Oktober 1911 nach Pforzheim, Stadtgemeinde, Anstellung auf 3jährige Kündigung, Fortdauernde sind anzugeben. Straßenwörter sofort nach Mosbach, Redakteur, Redarlaufen oder Dallau, Amtsbezirk Mosbach, Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Mosbach, Straße Nr. 5, Landstraße Nr. 4. Probezeit für Militärantwörter ein Jahr, für sonstige Bewerber 3 Jahre, Anstellung auf Kündigung, Anfangsvergütung 600 M., Höchstvergütung 720 M. (je einjähr. 30 M. Erassungen), 3 1/2% = 1900 92, 3 1/2% = 1902 90.50, 3 1/2% = 1904 89, 3 1/2% = 1907 87, 4% = 1901 100.70, 4% = 1911 100.70, 4% = 1914 89.80, 4% = 1917 88.90, 4% = 1920 88.00, 4% = 1923 87.10, 4% = 1926 86.20, 4% = 1929 85.30, 4% = 1932 84.40, 4% = 1935 83.50, 4% = 1938 82.60, 4% = 1941 81.70, 4% = 1944 80.80, 4% = 1947 79.90, 4% = 1950 79.00, 4% = 1953 78.10, 4% = 1956 77.20, 4% = 1959 76.30, 4% = 1962 75.40, 4% = 1965 74.50, 4% = 1968 73.60, 4% = 1971 72.70, 4% = 1974 71.80, 4% = 1977 70.90, 4% = 1980 70.00, 4% = 1983 69.10, 4% = 1986 68.20, 4% = 1989 67.30, 4% = 1992 66.40, 4% = 1995 65.50, 4% = 1998 64.60, 4% = 2001 63.70, 4% = 2004 62.80, 4% = 2007 61.90, 4% = 2010 61.00, 4% = 2013 60.10, 4% = 2016 59.20, 4% = 2019 58.30, 4% = 2022 57.40, 4% = 2025 56.50, 4% = 2028 55.60, 4% = 2031 54.70, 4% = 2034 53.80, 4% = 2037 52.90, 4% = 2040 52.00, 4% = 2043 51.10, 4% = 2046 50.20, 4% = 2049 49.30, 4% = 2052 48.40, 4% = 2055 47.50, 4% = 2058 46.60, 4% = 2061 45.70, 4% = 2064 44.80, 4% = 2067 43.90, 4% = 2070 43.00, 4% = 2073 42.10, 4% = 2076 41.20, 4% = 2079 40.30, 4% = 2082 39.40, 4% = 2085 38.50, 4% = 2088 37.60, 4% = 2091 36.70, 4% = 2094 35.80, 4% = 2097 34.90, 4% = 2100 34.00, 4% = 2103 33.10, 4% = 2106 32.20, 4% = 2109 31.30, 4% = 2112 30.40, 4% = 2115 29.50, 4% = 2118 28.60, 4% = 2121 27.70, 4% = 2124 26.80, 4% = 2127 25.90, 4% = 2130 25.00, 4% = 2133 24.10, 4% = 2136 23.20, 4% = 2139 22.30, 4% = 2142 21.40, 4% = 2145 20.50, 4% = 2148 19.60, 4% = 2151 18.70, 4% = 2154 17.80, 4% = 2157 16.90, 4% = 2160 16.00, 4% = 2163 15.10, 4% = 2166 14.20, 4% = 2169 13.30, 4% = 2172 12.40, 4% = 2175 11.50, 4% = 2178 10.60, 4% = 2181 9.70, 4% = 2184 8.80, 4% = 2187 7.90, 4% = 2190 7.00, 4% = 2193 6.10, 4% = 2196 5.20, 4% = 2199 4.30, 4% = 2202 3.40, 4% = 2205 2.50, 4% = 2208 1.60, 4% = 2211 0.70, 4% = 2214 0.80, 4% = 2217 0.90, 4% = 2220 1.00, 4% = 2223 1.10, 4% = 2226 1.20, 4% = 2229 1.30, 4% = 2232 1.40, 4% = 2235 1.50, 4% = 2238 1.60, 4% = 2241 1.70, 4% = 2244 1.80, 4% = 2247 1.90, 4% = 2250 2.00, 4% = 2253 2.10, 4% = 2256 2.20, 4% = 2259 2.30, 4% = 2262 2.40, 4% = 2265 2.50, 4% = 2268 2.60, 4% = 2271 2.70, 4% = 2274 2.80, 4% = 2277 2.90, 4% = 2280 3.00, 4% = 2283 3.10, 4% = 2286 3.20, 4% = 2289 3.30, 4% = 2292 3.40, 4% = 2295 3.50, 4% = 2298 3.60, 4% = 2301 3.70, 4% = 2304 3.80, 4% = 2307 3.90, 4% = 2310 4.00, 4% = 2313 4.10, 4% = 2316 4.20, 4% = 2319 4.30, 4% = 2322 4.40, 4% = 2325 4.50, 4% = 2328 4.60, 4% = 2331 4.70, 4% = 2334 4.80, 4% = 2337 4.90, 4% = 2340 5.00, 4% = 2343 5.10, 4% = 2346 5.20, 4% = 2349 5.30, 4% = 2352 5.40, 4% = 2355 5.50, 4% = 2358 5.60, 4% = 2361 5.70, 4% = 2364 5.80, 4% = 2367 5.90, 4% = 2370 6.00, 4% = 2373 6.10, 4% = 2376 6.20, 4% = 2379 6.30, 4% = 2382 6.40, 4% = 2385 6.50, 4% = 2388 6.60, 4% = 2391 6.70, 4% = 2394 6.80, 4% = 2397 6.90, 4% = 2400 7.00, 4% = 2403 7.10, 4% = 2406 7.20, 4% = 2409 7.30, 4% = 2412 7.40, 4% = 2415 7.50, 4% = 2418 7.60, 4% = 2421 7.70, 4% = 2424 7.80, 4% = 2427 7.90, 4% = 2430 8.00, 4% = 2433 8.10, 4% = 2436 8.20, 4% = 2439 8.30, 4% = 2442 8.40, 4% = 2445 8.50, 4% = 2448 8.60, 4% = 2451 8.70, 4% = 2454 8.80, 4% = 2457 8.90, 4% = 2460 9.00, 4% = 2463 9.10, 4% = 2466 9.20, 4% = 2469 9.30, 4% = 2472 9.40, 4% = 2475 9.50, 4% = 2478 9.60, 4% = 2481 9.70, 4% = 2484 9.80, 4% = 2487 9.90, 4% = 2490 10.00, 4% = 2493 10.10, 4% = 2496 10.20, 4% = 2499 10.30, 4% = 2502 10.40, 4% = 2505 10.50, 4% = 2508 10.60, 4% = 2511 10.70, 4% = 2514 10.80, 4% = 2517 10.90, 4% = 2520 11.00, 4% = 2523 11.10, 4% = 2526 11.20, 4% = 2529 11.30, 4% = 2532 11.40, 4% = 2535 11.50, 4% = 2538 11.60, 4% = 2541 11.70, 4% = 2544 11.80, 4% = 2547 11.90, 4% = 2550 12.00, 4% = 2553 12.10, 4% = 2556 12.20, 4% = 2559 12.30, 4% = 2562 12.40, 4% = 2565 12.50, 4% = 2568 12.60, 4% = 2571 12.70, 4% = 2574 12.80, 4% = 2577 12.90, 4% = 2580 13.00, 4% = 2583 13.10, 4% = 2586 13.20, 4% = 2589 13.30, 4% = 2592 13.40, 4% = 2595 13.50, 4% = 2598 13.60, 4% = 2601 13.70, 4% = 2604 13.80, 4% = 2607 13.90, 4% = 2610 14.00, 4% = 2613 14.10, 4% = 2616 14.20, 4% = 2619 14.30, 4% = 2622 14.40, 4% = 2625 14.50, 4% = 2628 14.60, 4% = 2631 14.70, 4% = 2634 14.80, 4% = 2637 14.90, 4% = 2640 15.00, 4% = 2643 15.10, 4% = 2646 15.20, 4% = 2649 15.30, 4% = 2652 15.40, 4% = 2655 15.50, 4% = 2658 15.60, 4% = 2661 15.70, 4% = 2664 15.80, 4% = 2667 15.90, 4% = 2670 16.00, 4% = 2673 16.10, 4% = 2676 16.20, 4% = 2679 16.30, 4% = 2682 16.40, 4% = 2685 16.50, 4% = 2688 16.60, 4% = 2691 16.70, 4% = 2694 16.80, 4% = 2697 16.90, 4% = 2700 17.00, 4% = 2703 17.10, 4% = 2706 17.20, 4% = 2709 17.30, 4% = 2712 17.40, 4% = 2715 17.50, 4% = 2718 17.60, 4% = 2721 17.70, 4% = 2724 17.80, 4% = 2727 17.90, 4% = 2730 18.00, 4% = 2733 18.10, 4% = 2736 18.20, 4% = 2739 18.30, 4% = 2742 18.40, 4% = 2745 18.50, 4% = 2748 18.60, 4% = 2751 18.70, 4% = 2754 18.80, 4% = 2757 18.90, 4% = 2760 19.00, 4% = 2763 19.10, 4% = 2766 19.20, 4% = 2769 19.30, 4% = 2772 19.40, 4% = 2775 19.50, 4% = 2778 19.60, 4% = 2781 19.70, 4% = 2784 19.80, 4% = 2787 19.90, 4% = 2790 20.00, 4% = 2793 20.10, 4% = 2796 20.20, 4% = 2799 20.30, 4% = 2802 20.40, 4% = 2805 20.50, 4% = 2808 20.60, 4% = 2811 20.70, 4% = 2814 20.80, 4% = 2817 20.90, 4% = 2820 21.00, 4% = 2823 21.10, 4% = 2826 21.20, 4% = 2829 21.30, 4% = 2832 21.40, 4% = 2835 21.50, 4% = 2838 21.60, 4% = 2841 21.70, 4% = 2844 21.80, 4% = 2847 21.90, 4% = 2850 22.00, 4% = 2853 22.10, 4% = 2856 22.20, 4% = 2859 22.30, 4% = 2862 22.40, 4% = 2865 22.50, 4% = 2868 22.60, 4% = 2871 22.70, 4% = 2874 22.80, 4% = 2877 22.90, 4% = 2880 23.00, 4% = 2883 23.10, 4% = 2886 23.20, 4% = 2889 23.30, 4% = 2892 23.40, 4% = 2895 23.50, 4% = 2898 23.60, 4% = 2901 23.70, 4% = 2904 23.80, 4% = 2907 23.90, 4% = 2910 24.00, 4% = 2913 24.10, 4% = 2916 24.20, 4% = 2919 24.30, 4% = 2922 24.40, 4% = 2925 24.50, 4% = 2928 24.60, 4% = 2931 24.70, 4% = 2934 24.80, 4% = 2937 24.90, 4% = 2940 25.00, 4% = 2943 25.10, 4% = 2946 25.20, 4% = 2949 25.30, 4% = 2952 25.40, 4% = 2955 25.50, 4% = 2958 25.60, 4% = 2961 25.70, 4% = 2964 25.80, 4% = 2967 25.90, 4% = 2970 26.00, 4% = 2973 26.10, 4% = 2976 26.20, 4% = 2979 26.30, 4% = 2982 26.40, 4% = 2985 26.50, 4% = 2988 26.60, 4% = 2991 26.70, 4% = 2994 26.80, 4% = 2997 26.90, 4% = 3000 27.00, 4% = 3003 27.10, 4% = 3006 27.20, 4% = 3009 27.30, 4% = 3012 27.40, 4% = 3015 27.50, 4% = 3018 27.60, 4% = 3021 27.70, 4% = 3024 27.80, 4% = 3027 27.90, 4% = 3030 28.00, 4% = 3033 28.10, 4% = 3036 28.20, 4% = 3039 28.30, 4% = 3042 28.40, 4% = 3045 28.50, 4% = 3048 28.60, 4% = 3051 28.70, 4% = 3054 28.80, 4% = 3057 28.90, 4% = 3060 29.00, 4% = 3063 29.10, 4% = 3066 29.20, 4% = 3069 29.30, 4% = 3072 29.40, 4% = 3075 29.50, 4% = 3078 29.60, 4% = 3081 29.70, 4% = 3084 29.80, 4% = 3087 29.90, 4% = 3090 30.00, 4% = 3093 30.10, 4% = 3096 30.20, 4% = 3099 30.30, 4% = 3102 30.40, 4% = 3105 30.50, 4% = 3108 30.60, 4% = 3111 30.70, 4% = 3114 30.80, 4% = 3117 30.90, 4% = 3120 31.00, 4% = 3123 31.10, 4% = 3126 31.20, 4% = 3129 31.30, 4% = 3132 31.40, 4% = 3135 31.50, 4% = 3138 31.60, 4% = 3141 31.70, 4% = 3144 31.80, 4% = 3147 31.90, 4% = 3150 32.00, 4% = 3153 32.10, 4% = 3156 32.20, 4% = 3159 32.30, 4% = 3162 32.40, 4% = 3165 32.50, 4% = 3168 32.60, 4% = 3171 32.70, 4% = 3174 32.80, 4% = 3177 32.90, 4% = 3180 33.00, 4% = 3183 33.10, 4% = 3186 33.20, 4% = 3189 33.30, 4% = 3192 33.40, 4% = 3195 33.50, 4% = 3198 33.60, 4% = 3201 33.70, 4% = 3204 33.80, 4% = 3207 33.90, 4% = 3210 34.00, 4% = 3213 34.10, 4% = 3216 34.20, 4% = 3219 34.30, 4% = 3222 34.40, 4% = 3225 34.50, 4% = 3228 34.60, 4% = 3231 34.70, 4% = 3234 34.80, 4% = 3237 34.90, 4% = 3240 35.00, 4% = 3243 35.10, 4% = 3246 35.20, 4% = 3249 35.30, 4% = 3252 35.40, 4% = 3255 35.50, 4% = 3258 35.60, 4% = 3261 35.70, 4% = 3264 35.80, 4% = 3267 35.90, 4% = 3270 36.00, 4% = 3273 36.10, 4% = 3276 36.20, 4% = 3279 36.30, 4% = 3282 36.40, 4% = 3285 36.50, 4% = 3288 36.60, 4% = 3291 36.70, 4% = 3294 36.80, 4% = 3297 36.90, 4% = 3300 37.00, 4% = 3303 37.10, 4% = 3306 37.20, 4% = 3309 37.30, 4% = 3312 37.40, 4% = 3315 37.50, 4% = 3318 37.60, 4% = 3321 37.70, 4% = 3324 37.80, 4% = 3327 37.90, 4% = 3330 38.00, 4% = 3333 38.10, 4% = 3336 38.20, 4% = 3339 38.30, 4% = 3342 38.40, 4% = 3345 38.50, 4% = 3348 38.60, 4% = 3351 38.70, 4% = 3354 38.80, 4% = 3357 38.90, 4% = 3360 39.00, 4% = 3363 39.10, 4% = 3366 39.20, 4% = 3369 39.30, 4% = 3372 39.40, 4% = 3375 39.50, 4% = 3378 39.60, 4% = 3381 39.70, 4% = 3384 39.80, 4% = 3387 39.90, 4% = 3390 40.00, 4% = 3393 40.10, 4% = 3396 40.20, 4% = 3399 40.30, 4% = 3402 40.40, 4% = 3405 40.50, 4% = 3408 40.60, 4% = 3411 40.70, 4% = 3414 40.80, 4% = 3417 40.90, 4% = 3420 41.00, 4% = 3423 41.10, 4% = 3426 41.20, 4% = 3429 41.30, 4% = 3432 41.40, 4% = 3435 41.50, 4% = 3438 41.60, 4% = 3441 41.70, 4% = 3444 41.80, 4% = 3447 41.90, 4% = 3450 42.00, 4% = 3453 42.10, 4% = 3456 42.20, 4% = 3459 42.30, 4% = 3462 42.40, 4% = 3465 42.50, 4% = 3468 42.60, 4% = 3471 42.70, 4% = 3474 42.80, 4% = 3477 42.90, 4% = 3480 43.00, 4% = 3483 43.10, 4% = 3486 43.20, 4% = 3489 43.30, 4% = 3492 43.40, 4% = 3495 43.50, 4% = 3498 43.60, 4% = 3501 43.70, 4% = 3504 43.80, 4% = 3507 43.90, 4% = 3510 44.00, 4% = 3513 44.10, 4% = 3516 44.20, 4% = 3519 44.30, 4% = 3522 44.40, 4% = 3525 44.50, 4% = 3528 44.60, 4% = 3531 44.70, 4% = 3534 44.80, 4% = 3537 44.90, 4% = 3540 45.00, 4% = 3543 45.10, 4% = 3546 45.20, 4% = 3549 45.30, 4% = 3552 45.40, 4% = 3555 45.50, 4% = 3558 45.60, 4% = 3561 45.70, 4% = 3564 45.80, 4% = 3567 45.90, 4% = 3570 46.00, 4% = 3573 46.10, 4% = 3576 46.20, 4% = 3579 46.30, 4% = 3582 46.40, 4% = 3585 46.50, 4% = 3588 46.60, 4% = 3591 46.70, 4% = 3594 46.80, 4% = 3597 46.90, 4% = 3600 47.00, 4% = 3603 47.10, 4% = 3606 47.20, 4% = 3609 47.30, 4% = 3612 47.40, 4% = 3615 47.50, 4% = 3618 47.60, 4% = 3621 47.70, 4% = 3624 47.80, 4% = 3627 47.90, 4% = 3630 48.00, 4% = 3633 48.10, 4% = 3636 48.20, 4% = 3639 48.30, 4% = 3642 48.40, 4% = 3645 48.50, 4% = 3648 48.60, 4% = 3651 48.70, 4% = 3654 48.80, 4% = 3657 48.90, 4% = 3660 49.00, 4% = 3663 49.10, 4% = 3666 49.20, 4% = 3669 49.30, 4% = 3672 49.40, 4% = 3675 49.50, 4% = 3678 49.60, 4% = 3681 49.70, 4% = 3684 49.80, 4% = 3687 49.90, 4% = 3690 50.00, 4% = 3693 50.10, 4% = 3696 50.20, 4% = 3699 50.30, 4% = 3702

Vom Badischen Frauenverein.

Karlsruhe, 18. Aug. Der Großherzog und die Großherzogin haben auf die Vorlage des Jahresberichts des Badischen Frauenvereins für 1910 den folgenden Bescheid erlassen...

Den mir mit Ihrem Schreiben vom 21. d. M. zugegangenen Bericht über die Wirksamkeit des Frauenvereins in dem vergangenen Jahre habe ich mit bestem Danke entgegengenommen.

Einiges vom Baden und Schwimmen.

Karlsruhe, 18. Aug. Das Schwimmen ist die vorzüglichste Leibesübung und sollte die allgemeine sein. Keine andere ist für die Erhaltung und Stärkung der Körperkraft und Gesundheit wohltätiger.

Erfrühlicherweise ist seit dem letzten Jahrzehnt in Deutschland eine große Badefreudigkeit erwacht. Ueber den Wert der Körperreinigung im allgemeinen ein Wort reden zu wollen, hieße Holz in den Wald tragen.

Vor allem sind es die Strombäder, die mit dem unausgesetzten Fließen des kühlen Wassers eine ganz besondere physiologische Wirkung ausüben und bei regelmäßigem und häufigem Gebrauch wohl inselnde sind.

Jägerlatein.

Von Eberhard Freiherr v. Wechmar.

Uns Jägern wird nachgesagt, daß wir es in Jagdgeschichten mit den Tatsachen nicht immer allzu genau nehmen. Bei so harmlosen Erzählungen mag das entschuldigbar sein.

turnerischer Arbeit im Wasser, die beim Schwimmen geleistet wird, und deshalb ist das Schwimmbad als Mittel zur Kraft und Gesundheit anzusehen, nicht nur für die männliche Jugend, sondern fast noch mehr für die weibliche Jugend und die ganze Frauenwelt.

Versammlungen und Kongresse.

Baden-Baden, 17. Aug. Die Vereinigung jüdischer Maßfabriken hält am 9. September d. J. ihre Hauptversammlung im großen Rathsaal ab.

Offenburg, 18. Aug. Am Sonntag, den 27. August, findet hier eine allgemeine Eisenbahnerversammlung statt, in welcher der hiesige Arbeitersekretär Fiegelmaier über die Reichsversicherungsordnung referieren wird.

Schnau i. W., 18. Aug. Der auf den 20. August geplante Verbandstag der Wiesenthaler Arbeiterunterstützungsvereine wird voraussichtlich erst am die Mitte des September unter dem Vorsitz des Gaupräsidenten, Bürgermeister Vogel, abgehalten.

Konstanz, 18. Aug. Der Verein zur Geschichte des Bodensees wird seine diesjährige Jahresversammlung am 3. und 4. September in St. Gallen abhalten. Es ist hierfür folgendes Programm festgelegt: Am Sonntag den 3. September nachmittags 5 Uhr wird die Jahresversammlung mit einer Vorstandssitzung eröffnet.

Berlin, 18. Aug. Vom 16. bis 21. Oktober findet hier der zweite Kongress der im Jahre 1908 in Rom gegründeten Föderation Universelle des Societes d'Hoteliers in Verbindung mit der Generalversammlung des Internationalen Hotelbesitzervereins (Sitz Köln) statt.

Zum Offiziersdrama in Trier.

Trier, 18. August. (Priv.) Das Drama, das sich am Abend des 16. August im hiesigen Garnisonskassarethe abspielte, erinnert an die Melancholietragödie der „Gespensler“.

permutlich kein Streit; sondern der Leutnant hat den jüngeren Bruder beschworen, ihm den letzten Liebesdienst zu erweisen. Der junge Kaufmann hat sich zwar zuerst geweigert, dann ist ihm, während der Erregung sich rasch steigerte, die Tat als möglich, ja als notwendig erschienen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen: 17. Aug.: Franz Burger von hier, Fortamann in Wolfach, mit Helene Schöly von hier; Fritz Grehonowal von Breslau, Stadtpfarrer in Meßkirch, mit Berta Hed von hier; Franz Koch von Speyer, Friseur hier, mit Olga Maier von St. Georgen; Friedrich Zimmer von hier, Portier hier, mit Maria Koch-Ehmann von Landshausen.

Geburten: 10. Aug.: Josef, Vater Alfons Ritz, Tagelöhner; Paul Karl, Vater Gottlieb Mayer, Schmied. — 11. Aug.: Albin Friedrich, Vater Phil. Friedrich Weidel, Zimmerpolier. — 12. Aug.: Eilke, Vater Andreas Knör, Spezereihändler. — 16. Aug.: Hermann Josef, Vater Josef Uhl, Schmied.

Geschäftliche Mitteilungen.

Neustadt a. d. S. Wie aus den Inseraten ersichtlich ist, findet die Ziehung der 12. Pfälzischen Herdlotterie (1. Serie) am Freitag, den 25. August a. c. statt. Die Einzahlung des zuerst am 13. Juli a. c. angelegt gewesenen Ziehungsschatzes war wegen ungenügender Loseabgabe unmöglich.

Bäder und Sommerfrischen.

Herrenalb steht im Zeichen der Hochsaison. Die große Frequenz beweist, daß das herz- und nervenstärkende Klima seinen Ruf ständig vermehrt. Die Zahl der Besucher beläuft sich seit 1. Mai bis Mitte August auf über 8000 oder 1200 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Ohne Ausnahme

auf sämtliche Schuhwaren

10-50 Prozent Preis-Ermässigung,

auf einen grossen 11282.23

Lagerbestand

mit kleinen Schönheitsfehlern

25-50 Prozent

im Saison-Verkauf

des Schuhhauses H. Landauer

Kaisersstrasse 183.

für den blinden Schuß ein paar Wochen, doch dann ist für meine Familie gesorgt, denn daß Sie auf mich geschossen und so verwundet haben, dafür habe ich Feigen. In einer Stunde komme ich wieder und hole mir Bescheid.“ Sprachs und verschwand. Nun wurde die Angelegenheit ihm und her beraten, und alle waren der Ansicht, daß Bauermeister sich in Güte abfinden solle.

Das Vergnügen über den bestraften blutdürstigen Oberförster war begrifflicherweise in der Corona nicht gering, größer aber war wohl die Freude noch bei dem armen Manne, — der bereits 8 Jahre zuvor bei Königgrätz den Arm verloren hatte, und sich und seine Familie nun als Invaliden mit kleinen Botengängen bei minimaler Pension kümmerlich genug ernährte.

Da die Beteiligten längt der grüne Rajen dead, sei ihnen alles vergeben, doch vergehen möge der Akt nicht werden, weshalb ich das Stammtischgeheimnis hiermit zu Ruh und Frommen aller von der grünen Gilde berichte. Moral: „Mit Fische!“ sagt der Hesse, weil aber die Jagdsaison in einigen Tagen wieder einmal eröffnet wird, möge man den Rat auch befolgen.

Städtisches Bad.

Das Bad kann fernerhin wieder an Sonntag Nachmittagen mit Abonnementkarten benützt werden. Durlach, den 17. August 1911. Der Gemeinderat.

Dr. Schiller ist verreist bis Mitte September.

Vertreter: Kinderarzt Dr. Blattner, Amalienstr. 31. Telefon 2576. Dr. Zufall, Scheffelstraße 2. Telefon 2782. Ab Anfang September außerdem: Kinderarzt Dr. Behrens, Lammstraße 4. Telefon 1506. Dr. Blechschmidt, Schubertstraße 14. Telefon 2467.

Billiges Schweinefleisch!

Ganz besonders empfehle ich morgen, Samstag, sowie Dienstag und Donnerstag auf dem großen Markt, lester Stand Zähringerstraße, beim Rathaus, sowie Laden Rheinstraße Nr. 10: Neues Sauerbraten das Pfund v. 12 Pf. an. Rindfleisch u. Bauchfleisch, frisch oder mild gealzen, per Pf. b. 68 an. Frisches, schön mageres Hackfleisch ... 84 ... 80 ... 70 ... Hausmacher-Griebswürste per Stück 8 Pf., 10 Stück 75 Pf., sowie feine Frankfurter Fleisch- u. Leberwürste billigst. Ich garantiere reines Schweinefleisch ohne jede fremde Beimischung 80 Pf. 11770.264 Karl Bommer.

Räumungs-Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen 10 bis 50% wegen bevorstehendem Umbau.

Bekleidung u. Ausrüstung für jeden Sport. Sporthaus Freundlieb Kaiserstrasse 185. 12774

Weinhandlung

zwecks Ankauf u. Kelterei der 1911er Wein-Erzeugung in nähere Verbindung treten. Gest. Offerten unter an F. A. P. 668 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 7264a

la. Hektographenmasse

empfehlen billigst die Expedition der „Bad. Presse“.



Am nächsten Sonntag den 20. August, nachmittags 5 Uhr beginnend, findet bei unserem Mitglied Chr. Ade. „zum grünen Baum“ in Ruppurr ein grossartig inszeniertes

Kinderfest

mit reichhaltigem Programm. Kinderfestung etc. stalt. Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreichen Besuch freundlichst ein.

Am Samstag, den 19. d. Mts. nach Durlach-Turnberg (Gut Schöneck); Abfahrt 1/9 Uhr am Durlacher-ergerl das Eruchen, hierzu möglichst frühzeitig zu erscheinen. 12735

Abend-Ausflug

Der Vorstand.

Badisch. Leib-Grenadier-Berein (e. V.) Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. K. d. des Großherzogs von Baden. Morgen Samstag abend Zusammenkunft im Vereinslokal ... Der Vorstand.

Italienisch, Französisch, Spanisch

lehrt gründlich. Der Vorstand.

Verloren eine Dreiecke

ein Abzugeben, da ... Belohnung 5 Mark.

Detektiv Institut „Greif“

Karlsruhe, Adlerstr. 6, I. Anst. E. Geuggelin, frub. Polizeibeamter. Ermittlungen jeder Art. Beweismaterial für alle Prozesse. Auskünfte, Streng diskret. Nur pers. sonst. Erhebung. 824529

Achtung! Großer Fleischabschlag

Morgen Samstag wird auf dem großen Markt (Zähringerstraße) das Pfund zu 70 Pf. ausgegeben. Heute, sowie jeden Freitag, giebt es Hausmacher Sebers- u. Griebswürste empfiehlt 12780

Achtung!

Empfehle für morgen auf dem Wochenmarkt: Prima Schweinefleisch (Koteletts u. Braten) Pf. 80 Pf. Bauchlappen Pf. 70 Pf. Gealzenes Pf. 80 Pf. Kalbfleisch Pf. 76 Pf. Rindfleisch Pf. 70 Pf. Drifflerger Stand, Zähringerstraße.

Billiges Fleisch!

Bringe morgen auf dem großen Markt, Zähringerstraße, zweifeltlos Fleisch und im Laden la. Schweinefleisch Pf. 76-84 Pf. Rindfleisch Pf. 80 Pf. Kalbfleisch Pf. 80-86 Pf. Frisches Hackfleisch Pf. 80 Pf. Rindfleisch Pf. 80 Pf. Wild Gealzenes Pf. 80 Pf. Hausmacherwürste Stück 8 Pf., 10 Stück 75 Pf. zum Verkauf. 12770

Jr. Hasenmaier, Marienstraße 88.

Ebenfalls ist auf auch Speck und Schmeer zu haben.

Fleisch-Abschlag!

Prima Rindfleisch, Pf. 80 Pf. Kalbfleisch, Pf. 84 Pf. Schweinef., Pf. 84 Pf. empfiehlt A. Nagel, Markgrafenstraße 35, neben Buxtehler Auf. 82528

Karlsruher Lebensversicherung a. G. vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Ende 1910 Bestand: 706 Millionen Mark. Abschlüsse seit Beginn: 1250 Millionen Mark.

Großer Prachtglobus 104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes und praktisches Schmuckstück nur M. 8.50

A.-G. Rhein. Pianofortfabriken vorm. C. Mand fabrizieren Marke Knauss unübertroffene Pianos im Preise von Mk. 600-700 Marke Mand Flügel und Pianos I. Ranges. Vertreter für Karlsruhe: 1852\* Grossherzogl. Hofl. H. Maurer, Friedrichsplatz 5.

Verband neuer schwäb. Essiggurken in feinst. Kräuterweinessig eingemacht, hart und mohl-samend, garantiert haltbar, in Probe-Gem. per 1000 Stück M. 12.-, 7247a

Seifenpulver offen u. in Detailpackung empfiehlt Gidd. Del. u. Fettwarenindustrie Stuttgart, Vogelshangerstr. 54.

Suche Deimarbeit im Fiden und Weinfäden. Zu erf. Wolfsartsweirerstr. 8, 1. St. Tüchtiger Schuhmacher sucht die Reparaturen eines Schuh-geschäftes zu übernehmen. Mühlh. n. faubere Arbeit wird ausgeführt. Off. unter 825705 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verb. Kaufmann, mit Ia. Referenzen, wünscht per bald evtl. thätig. Filiale (Branche gleich) zu übernehmen evtl. künftlich zu erwerben. Kaution in jeder Höhe kann gestellt werden. Gest. Offerten unt. Nr. 825833 an die Exped. der „Bad. Presse“ erben.

Table with multiple columns containing financial data, including interest rates, loan amounts, and company names. Includes sections like 'Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1908', 'Oesterreich-Ungarische (Franz.) Staats-Eisen- u. Ges., 4% Obligationen von 1900', 'Kempten-Memmingen-Ulmer Eisenbahn, Partial-Obli.', 'Oesterreichische Südbahn-Ges., 5% Prior-Obli. Serie B.', 'Oesterreichische Südbahn-Ges., 3% Obligationen Serie G.', 'Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.', 'Amsterdamer 3% 100 Fr.-Lose von 1874.', 'Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.', 'Göteborg 2% 100 Fr.-L. v. 1896.', 'Serbien 1007 Nr. 20 (600), 2334 4, 2742 6, 2928 8, 3116 10, 3304 12, 3492 14, 3680 16, 3868 18, 4056 20, 4244 22, 4432 24, 4620 26, 4808 28, 4996 30, 5184 32, 5372 34, 5560 36, 5748 38, 5936 40, 6124 42, 6312 44, 6500 46, 6688 48, 6876 50, 7064 52, 7252 54, 7440 56, 7628 58, 7816 60, 8004 62, 8192 64, 8380 66, 8568 68, 8756 70, 8944 72, 9132 74, 9320 76, 9508 78, 9696 80, 9884 82, 10072 84, 10260 86, 10448 88, 10636 90, 10824 92, 11012 94, 11200 96, 11388 98, 11576 100, 11764 102, 11952 104, 12140 106, 12328 108, 12516 110, 12704 112, 12892 114, 13080 116, 13268 118, 13456 120, 13644 122, 13832 124, 14020 126, 14208 128, 14396 130, 14584 132, 14772 134, 14960 136, 15148 138, 15336 140, 15524 142, 15712 144, 15900 146, 16088 148, 16276 150, 16464 152, 16652 154, 16840 156, 17028 158, 17216 160, 17404 162, 17592 164, 17780 166, 17968 168, 18156 170, 18344 172, 18532 174, 18720 176, 18908 178, 19096 180, 19284 182, 19472 184, 19660 186, 19848 188, 20036 190, 20224 192, 20412 194, 20600 196, 20788 198, 20976 200, 21164 202, 21352 204, 21540 206, 21728 208, 21916 210, 22104 212, 22292 214, 22480 216, 22668 218, 22856 220, 23044 222, 23232 224, 23420 226, 23608 228, 23796 230, 23984 232, 24172 234, 24360 236, 24548 238, 24736 240, 24924 242, 25112 244, 25300 246, 25488 248, 25676 250, 25864 252, 26052 254, 26240 256, 26428 258, 26616 260, 26804 262, 26992 264, 27180 266, 27368 268, 27556 270, 27744 272, 27932 274, 28120 276, 28308 278, 28496 280, 28684 282, 28872 284, 29060 286, 29248 288, 29436 290, 29624 292, 29812 294, 30000 296, 30188 298, 30376 300, 30564 302, 30752 304, 30940 306, 31128 308, 31316 310, 31504 312, 31692 314, 31880 316, 32068 318, 32256 320, 32444 322, 32632 324, 32820 326, 33008 328, 33196 330, 33384 332, 33572 334, 33760 336, 33948 338, 34136 340, 34324 342, 34512 344, 34700 346, 34888 348, 35076 350, 35264 352, 35452 354, 35640 356, 35828 358, 36016 360, 36204 362, 36392 364, 36580 366, 36768 368, 36956 370, 37144 372, 37332 374, 37520 376, 37708 378, 37896 380, 38084 382, 38272 384, 38460 386, 38648 388, 38836 390, 39024 392, 39212 394, 39400 396, 39588 398, 39776 400, 39964 402, 40152 404, 40340 406, 40528 408, 40716 410, 40904 412, 41092 414, 41280 416, 41468 418, 41656 420, 41844 422, 42032 424, 42220 426, 42408 428, 42596 430, 42784 432, 42972 434, 43160 436, 43348 438, 43536 440, 43724 442, 43912 444, 44100 446, 44288 448, 44476 450, 44664 452, 44852 454, 45040 456, 45228 458, 45416 460, 45604 462, 45792 464, 45980 466, 46168 468, 46356 470, 46544 472, 46732 474, 46920 476, 47108 478, 47296 480, 47484 482, 47672 484, 47860 486, 48048 488, 48236 490, 48424 492, 48612 494, 48800 496, 48988 498, 49176 500, 49364 502, 49552 504, 49740 506, 49928 508, 50116 510, 50304 512, 50492 514, 50680 516, 50868 518, 51056 520, 51244 522, 51432 524, 51620 526, 51808 528, 51996 530, 52184 532, 52372 534, 52560 536, 52748 538, 52936 540, 53124 542, 53312 544, 53500 546, 53688 548, 53876 550, 54064 552, 54252 554, 54440 556, 54628 558, 54816 560, 55004 562, 55192 564, 55380 566, 55568 568, 55756 570, 55944 572, 56132 574, 56320 576, 56508 578, 56696 580, 56884 582, 57072 584, 57260 586, 57448 588, 57636 590, 57824 592, 58012 594, 58200 596, 58388 598, 58576 600, 58764 602, 58952 604, 59140 606, 59328 608, 59516 610, 59704 612, 59892 614, 60080 616, 60268 618, 60456 620, 60644 622, 60832 624, 61020 626, 61208 628, 61396 630, 61584 632, 61772 634, 61960 636, 62148 638, 62336 640, 62524 642, 62712 644, 62900 646, 63088 648, 63276 650, 63464 652, 63652 654, 63840 656, 64028 658, 64216 660, 64404 662, 64592 664, 64780 666, 64968 668, 65156 670, 65344 672, 65532 674, 65720 676, 65908 678, 66096 680, 66284 682, 66472 684, 66660 686, 66848 688, 67036 690, 67224 692, 67412 694, 67600 696, 67788 698, 67976 700, 68164 702, 68352 704, 68540 706, 68728 708, 68916 710, 69104 712, 69292 714, 69480 716, 69668 718, 69856 720, 70044 722, 70232 724, 70420 726, 70608 728, 70796 730, 70984 732, 71172 734, 71360 736, 71548 738, 71736 740, 71924 742, 72112 744, 72300 746, 72488 748, 72676 750, 72864 752, 73052 754, 73240 756, 73428 758, 73616 760, 73804 762, 73992 764, 74180 766, 74368 768, 74556 770, 74744 772, 74932 774, 75120 776, 75308 778, 75496 780, 75684 782, 75872 784, 76060 786, 76248 788, 76436 790, 76624 792, 76812 794, 77000 796, 77188 798, 77376 800, 77564 802, 77752 804, 77940 806, 78128 808, 78316 810, 78504 812, 78692 814, 78880 816, 79068 818, 79256 820, 79444 822, 79632 824, 79820 826, 80008 828, 80196 830, 80384 832, 80572 834, 80760 836, 80948 838, 81136 840, 81324 842, 81512 844, 81700 846, 81888 848, 82076 850, 82264 852, 82452 854, 82640 856, 82828 858, 83016 860, 83204 862, 83392 864, 83580 866, 83768 868, 83956 870, 84144 872, 84332 874, 84520 876, 84708 878, 84896 880, 85084 882, 85272 884, 85460 886, 85648 888, 85836 890, 86024 892, 86212 894, 86400 896, 86588 898, 86776 900, 86964 902, 87152 904, 87340 906, 87528 908, 87716 910, 87904 912, 88092 914, 88280 916, 88468 918, 88656 920, 88844 922, 89032 924, 89220 926, 89408 928, 89596 930, 89784 932, 89972 934, 90160 936, 90348 938, 90536 940, 90724 942, 90912 944, 91100 946, 91288 948, 91476 950, 91664 952, 91852 954, 92040 956, 92228 958, 92416 960, 92604 962, 92792 964, 92980 966, 93168 968, 93356 970, 93544 972, 93732 974, 93920 976, 94108 978, 94296 980, 94484 982, 94672 984, 94860 986, 95048 988, 95236 990, 95424 992, 95612 994, 95800 996, 95988 998, 96176 1000, 96364 1002, 96552 1004, 96740 1006, 96928 1008, 97116 1010, 97304 1012, 97492 1014, 97680 1016, 97868 1018, 98056 1020, 98244 1022, 98432 1024, 98620 1026, 98808 1028, 98996 1030, 99184 1032, 99372 1034, 99560 1036, 99748 1038, 99936 1040, 100124 1042, 100312 1044, 100500 1046, 100688 1048, 100876 1050, 101064 1052, 101252 1054, 101440 1056, 101628 1058, 101816 1060, 102004 1062, 102192 1064, 102380 1066, 102568 1068, 102756 1070, 102944 1072, 103132 1074, 103320 1076, 103508 1078, 103696 1080, 103884 1082, 104072 1084, 104260 1086, 104448 1088, 104636 1090, 104824 1092, 105012 1094, 105200 1096, 105388 1098, 105576 1100, 105764 1102, 105952 1104, 106140 1106, 106328 1108, 106516 1110, 106704 1112, 106892 1114, 107080 1116, 107268 1118, 107456 1120, 107644 1122, 107832 1124, 108020 1126, 108208 1128, 108396 1130, 108584 1132, 108772 1134, 108960 1136, 109148 1138, 109336 1140, 109524 1142, 109712 1144, 109900 1146, 110088 1148, 110276 1150, 110464 1152, 110652 1154, 110840 1156, 111028 1158, 111216 1160, 111404 1162, 111592 1164, 111780 1166, 111968 1168, 112156 1170, 112344 1172, 112532 1174, 112720 1176, 112908 1178, 113096 1180, 113284 1182, 113472 1184, 113660 1186, 113848 1188, 114036 1190, 114224 1192, 114412 1194, 114600 1196, 114788 1198, 114976 1200, 115164 1202, 115352 1204, 115540 1206, 115728 1208, 115916 1210, 116104 1212, 116292 1214, 116480 1216, 116668 1218, 116856 1220, 117044 1222, 117232 1224, 117420 1226, 117608 1228, 117796 1230, 117984 1232, 118172 1234, 118360 1236, 118548 1238, 118736 1240, 118924 1242, 119112 1244, 119300 1246, 119488 1248, 119676 1250, 119864 1252, 120052 1254, 120240 1256, 120428 1258, 120616 1260, 120804 1262, 120992 1264, 121180 1266, 121368 1268, 121556 1270, 121744 1272, 121932 1274, 122120 1276, 122308 1278, 122496 1280, 122684 1282, 122872 1284, 123060 1286, 123248 1288, 123436 1290, 123624 1292, 123812 1294, 124000 1296, 124188 1298, 124376 1300, 124564 1302, 124752 1304, 124940 1306, 125128 1308, 125316 1310, 125504 1312, 125692 1314, 125880 1316, 126068 1318, 126256 1320, 126444 1322, 126632 1324, 126820 1326, 127008 1328, 127196 1330, 127384 1332, 127572 1334, 127760 1336, 127948 1338, 128136 1340, 128324 1342, 128512 1344, 128700 1346, 128888 1348, 129076 1350, 129264 1352, 129452 1354, 129640 1356, 129828 1358, 130016 1360, 130204 1362, 130392 1364, 130580 1366, 130768 1368, 130956 1370, 131144 1372, 131332 1374, 131520 1376, 131708 1378, 131896 1380, 132084 1382, 132272 1384, 132460 1386, 132648 1388, 132836 1390, 133024 1392, 133212 1394, 133400 1396, 133588 1398, 133776 1400, 133964 1402, 134152 1404, 134340 1406, 134528 1408, 134716 1410, 134904 1412, 135092 1414, 135280 1416, 135468 1418, 135656 1420, 135844 1422, 136032 1424, 136220 1426, 136408 1428, 136596 1430, 136784 1432, 136972 1434, 137160 1436, 137348 1438, 137536 1440, 137724 1442, 137912 1444, 138100 1446, 138288 1448, 138476 1450, 138664 1452, 138852 1454, 139040 1456, 139228 1458, 139416 1460, 139604 1462, 139792 1464, 139980 1466, 140168 1468, 140356 1470, 140544 1472, 140732 1474, 140920 1476, 141108 1478, 141296 1480, 141484 1482, 141672 1484, 141860 1486, 142048 1488, 142236 1490, 142424 1492, 142612 1494, 142800 1496, 142988 1498, 143176 1500, 143364 1502, 143552 1504, 143740 1506, 143928 1508, 144116 1510, 144304 1512, 144492 1514, 144680 1516, 144868 1518, 145056 1520, 145244 1522, 145432 1524, 145620 1526, 145808 1528, 145996 1530, 146184 1532, 146372

